

9. Sitzung des AStA der XXV. Amtsperiode

Zeit: Dienstag, 12. Januar 2015, um 18:00 Uhr (c.t.)

Ort: AStA-Büro, Große Scharrnstraße 17a

Anwesende Referentinnen

und Referenten: Kristina, Dennis, Isabelle, Nico, Lydia, Bart

Entschuldigte Referentinnen

und Referenten: Moritz, Ronny, Jacky, Mona

Unentschuldigte Referentinnen

und Referenten: /

Gäste:

Andreea, Simon, Thomas, Judith

Genehmigte Tagesordnung:

1. Eröffnung

Um 18:17 Uhr eröffnet Nico die Sitzung.

1.1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der AStA ist mit 6 Anwesenden ReferentInnen von 10 beschlussfähig.

1.2. Bestimmung eines Protokollführers/führerin

Lydia erklärt sich bereit das Protokoll zu führen.

Annahme: 6/0/0.

1.3. Annahme der Tagesordnung

Die Unterpunkte für die Projektanträge werden hinzugefügt.

Judith: Wann wird die Wahl besprochen?

Nico: Nach den Projektanträgen.

Die Tagesordnung wird wie aus dem vorliegenden Protokoll zu entnehmen geändert. 6/0/0.

1.4. Annahme des Protokolls der vorherigen Sitzung

Das Protokoll der VIII. Sitzung liegt noch nicht vor. Daher wird auf der nächsten Sitzung darüber entschieden.

Die Annahme des Protokolls der V. Sitzung steht noch aus. Dieses liegt nun vor.

Isabelle: Vlady muss mit V statt W geschrieben werden.

Das Protokoll der V. Sitzung wird mit 6/0/0 angenommen.

1.5. Beschlussbuch Beschlusskontrolle

Keine Beschlüsse vorliegend.

2. Fragestunde für Studierende

Simon: Gibt es hier im Büro Internet?

Dennis: Ja.

Judith: Es gab mal ein Gremientreffen mit Herrn Wöll, welches einmal im Monat stattfinden sollte. Gibt es das noch? Oder wisst ihr wie das Verfahren ist, wenn man mit Herrn Wöll sprechen möchte?

Nico: Dürfte über eine Terminanfrage möglich sein. Momentan gibt es keine festen Zeiten für Gremien die sich mit Herrn Wöll treffen.

3. Projektanträge

3.1. Projekt: von Kunstgriff e.V. für das Projekt Folk im Fluss

Thomas: Das Projekt gibt es schon seit mehreren Jahren. Es ist ein Folkfestival, welches von vielen Studierenden organisiert wird. Diesmal gibt es Beiträge aus Osteuropa, Irland und Deutschland. Das Festival verfolgt auch einen Bildungsanspruch. Dieses Jahr wird es nur einen Workshop geben. Da es im letzten Jahr Probleme mit den Nachbarn der Studiemeile gab, finden es diesmal in den Räumlichkeiten des Mikados und des Theaters des Lachens statt. Es wird extra Studipreise geben. Allerdings mussten die Preise dieses Jahr insgesamt etwas steigen.

Lydia: Sind die Gelder von der Stadt soweit sicher?

Thomas: Der Haushalt der Stadt wurde noch nicht entschieden, aber das war letztes Jahr auch so. Irgendwann haben wir das Geld dann bekommen. Es gibt noch eine Reserve vom letzten Jahr. Außerdem wird bei den Veranstaltungen ein Spendentopf stehen. Bisher sind wir immer Plus/Minus 0 rausgegangen.

Nico: Wieso ist der erste Tag kostenlos?

Thomas: Das ist ein Lockangebot. Das hat bisher immer gut funktioniert, da es die Schwelle zu kommen niedrig hält. Auch hier wird ein Hut vor der Bühne liegen in welchem Geld gesammelt wird.

Nico: Die Raummiete im Theater des Lachens scheint sehr hoch. Wie kommt das?

Thomas: Das liegt daran, dass beim Theater des Lachens die Techniker, Ton, Licht, Mitarbeiter und alles andere mit drin ist. Außerdem musste das Theater die Preise leider drastisch erhöhen im Vergleich zum Vorjahr. Im Mikado hingegen ist die Miete wirklich nur für den Raum.

Kristina: Gibt es einen Vorverkauf?

Thomas: Nein. Wir haben das einmal probiert und nur zwei Karten verkauft. Daher werden Tickets nur am Tag selbst verkauft.

Beschluss über 1.000 Euro mit 6/0/0 angenommen.

3.2. Projekt Ukrainischer Kinoclub

Nico: Die Antragssteller haben sich bisher auch auf Rückfrage noch nicht wieder gemeldet. Was machen wir jetzt mit dem Antrag? Verschieben oder darüber abstimmen?

Isi: Ich wäre für verschieben.

Die Mehrheit äußert sich dazu zustimmend.

Nico: Dann aber mit der Bedingung, dass der Finanzplan bis zur nächsten Sitzung nachgereicht wird.

Der Antrag wird mit 6/0/0 verschoben.

Nico weist noch auf die Pflicht hin den AStA, als Unterstützer des Projektes, mit Logo auf den Flyern zu drucken.

4. Bericht zur Wahl

Judith: Die Wahl ist soweit gut gelaufen. Sie ist noch zwei Tage anfechtbar. Danach bekommen wir die endgültigen Ergebnisse. Weiterhin tagt demnächst der Prüfungsausschuss am 2. Februar. Dazu bin ich eingeladen. Es wurden 3 Wochen im Juni vorgeschlagen, in denen die Wahlen stattfinden könnten. Davor sind die Wiwi-Prüfungen. Gibt es Präferenzen für eine bestimmte Woche?

Isi: In der letzten Woche finden die mündlichen Schwerpunktsprüfungen der Rewis statt.

Judith: Wir können ja auch im Stupa nochmal fragen.

Nico: Alle können nochmal schauen, ob etwas dagegen spricht.

Judith: Unithea könnte evtl. in der Zeit stattfinden. Ich frage beim Gagauistischen Abend nochmal persönlich die Organisatoren.

Nico: Hat mit den Wahlhelfern denn alles geklappt?

Judith: Es ist noch nicht geklärt ob wir wen neues wählen müssen. Weil einer ist vor der Wahl krank geworden und es ist noch nicht klar, ob er komplett zurück getreten ist oder sich nur krankgemeldet hat.

Lydia: Was ist aus der Aktion mit den Süßigkeiten mit Wahlwerbung in den Wahlkabinen geworden?

Judith: Diese lagen bloß am letzten Tag für max. 2 Stunden aus. Die Person wurde auch nicht gewählt. Daher wurde der Sache nicht weiter nachgegangen.

Nico: Wie war die Wahlbeteiligung?

Judith: Die lag bei ca. 7 %. Rewi 10 %; Kuwi 4%. Also eher traurig. Wie ist der Stand bei der Tombola?

Isi: Leider hat keiner der Vorort bei der Auslosung war gewonnen. Es waren ca. 15 Leute da. Bisher wurden erst 2 Geschenke abgeholt, aber ich habe noch nicht jedem geschrieben. Werde ich jetzt die Woche machen.

Judith: Demnächst werde ich mal zu einer Sprechstunde zum Schreddern der Wahlunterlagen vorbeikommen.

Judith: Außerdem möchte ich euch zum Neujahrsempfang der Studimeile einladen.

5. Bericht des StuPa-Präsidiums StuPa-Präsidium

Simon: Über die Feiertage ist nicht viel passiert.

Lydia: Mona ist sich nicht sicher ob sie Montag gleich die Genderschulung halten soll oder nicht.

Simon: Leite ich weiter.

Isi: Schön, dass das Protokoll unserer Wahl jetzt online ist.

Simon: Protokolle müssten jetzt alle online sein.

Dennis: Wird eure HP mal erneuert?

Simon: Schon länger geplant, aber noch nichts passiert.

6. Berichte der Referent_innen

6.1. Dennis, Referent für Sport:

Dennis: Ich habe Mails beantwortet, Sprechstunden gehalten und mich um die Sportpartnerbörse gekümmert. Hier gibt es noch Probleme mit dem Marketing. Der USC hat noch nicht auf der Homepage. Bei uns wird schon überall geworben, aber die Anzahl der Personen in der Gruppe ist noch sehr gering. Habt ihr noch Tipps?

Lydia: Jacky hat sich um die AStA-Pronto zu verteilen z.B. einfach vor die Mensa gestellt und sie verteilt. Oder du könntest die Flyer in der Mensa auslegen.

Dennis: Zu den Fahrradspenden für Geflüchtete: Die Anzeigen sind raus. Das Problem ist bisher wurden zwei abgegeben die zu kaputt waren und eins welches extra nur für Studierende sein soll, was nicht dem Aufruf entspricht.

Isi: Die Tage wurde noch ein Kinderfahrrad abgegeben. Der will noch kaputte vorbeibringen.

Dennis: Dann gibt es momentan Probleme mit Richard. Er sieht nicht ein, dass die Räume hinten in der Fahrradwerkstatt dem AStA gehören. Bedient sich auch am AStA-Eigentum oder es werden Materialien verwendet und nur Geld ohne eine Quittung hingelegt etc. Außerdem hab ich die Inventur erledigt bzgl. des Graduation Days, Sachen für den Shop bestellt (auch Pullis in S), ISIC-Karten bestellt und auch diese abgerechnet. Seit 1,5 Jahren kosten diese wohl statt 12 15 Euro. Beim AStA-Cup war ich bloß einmal. Das Angebot für die Skifahrt war nicht gut und ich habe nochmal eine Anzeige aufgegeben und die FU angeschrieben.

Nico: Gibt es diesmal neue Farben für die Pullis?

Dennis: Nein.

Andreea: Könnten die FSRs % auf die Pullis bekommen?

Nico: Letztes Jahr hat der FSR doch erst eigene T-Shirts bestellt.

Andreea: Die sind alle weg.

Dennis: Wir haben auch Poloshirts.

Mehrheitlich wird grün für Pullis gewünscht.

Isi: Hast du komplett alles nachbestellt?

Dennis: Ja alles außer Taschen weil es die momentan nicht gibt.

Lydia: Hast du das Drachenbootrennen auf dem Schirm?

Dennis: Ja, hab ich.

6.2. Isabelle, Referentin für HoPo-Innen

Ich habe Gremienbescheinigungen erstellt, für die Tombola eingekauft und diese ausgelost und angefangen den Gewinnern zu schreiben. Ich war beim StuPa, habe Sprechstunden gehalten, stand im Kontakt mit der Bibliothek. Letzte Sprechstunde hat jemand angerufen, der Unterstützung im Unicert Prüfungsausschuss gewünscht hat. Es ging darum, dass die Person ihren Englischkurs nicht beenden durfte. Das lag daran, dass der Kurs erst sehr kurzfristig angeboten wurde (aufgrund der Kürzungen) und sie zu der Zeit bereits einen Job hatte. Deshalb hatte sie einige Fehlstunden, aber es hätte gepasst doch dann musste sie ins Krankenhaus. Auf Nachfrage beim Dozenten hieß es: „bei 5/6 Fehlstunden gilt der Kurs als nicht bestanden“. Sie sollte einen Antrag beim Ausschuss stellen. Dieser wird morgen behandelt.

Nico: Hat sie dem Sprachenbeirat geschrieben?

Andreea: Ich kann den Sprachenbeirat informieren.

Lydia: Was die Bibliothek betrifft: Ich hab jetzt alle Infos zu der Ohrstöpsel-spendersache bekommen.

Isi: Ich hab die Gremienrunde leider vergessen. Ich hab von Malwina die Seite von dem Caterer bekommen aber die ist komplett auf Polnisch. Bart könntest du mir dabei bitte helfen? In zwei Wochen wird die wahrscheinlich stattfinden. Andreea machst du auch Werbung dafür?

6.3. Bart, Referent für Städtepolitik

Bart: Ich habe eine Mail bekommen in der es darum geht die Wohnsituation in Slubice zu erforschen. Es wohnen wohl bloß 6 % der Studierenden in Slubice. Außerdem hab ich eine Einladung zu der Präsentation der Ergebnisse von dem Projekt Ferdinandhof bekommen. Am 26.1. ist die Nahverkehrsbeiratssitzung. Ich habe zum AStA der UAM Kontakt aufgenommen, weil Kamil darum gebeten hatte, dass wir mit ihnen die evtl. Änderungen der AStA-Reform besprechen. Ich wurde jedoch darauf verwiesen, dass demnächst Wahlen sind und ich mich dann nochmal melden sollte.

6.4. Moritz Referent für Soziales

Ist entschuldigt.

6.5. Lydia, Referent für Verwaltung und EDV

Lydia: Zur Homepage: Bisher ging es mit der Erstellung der neuen Seite noch nicht weiter, da Passwörter fehlen. Wir sind noch auf der Suche und zur Not wird Vlady bei den Help-Hotlines mal rumtelefonieren. Homepage zu aktualisieren geht gerade nicht, weil die Passwörter fehlen.

Zum Reinigungsdienst: Ich habe mit dem Dienstleister telefoniert und er hat mir mitgeteilt, dass es bisher keinen Vertrag gibt. Er wird uns die Unterlagen, die es gibt zuschicken und eine Liste mit den Aufgaben die erfüllt werden.

Zu den Sprechstunden: die jeweiligen Personen, die Sprechstunde haben, sollen sich rechtzeitig um Ersatz kümmern, damit keine Sprechstunde ausfällt. Generell denkt bitte an die Aufgaben, die während der Sprechstunde zu erledigen sind und besonders auch daran den Müll rauszubringen.

Zum Internet im Büro: Ich hab mich mit Moritz zusammen darum gekümmert. Die Telekom kann nicht mehr als sie bisher anbietet. Es gibt ein besseres Angebot über einen lokalen Anbieter. Jetzt muss die Kündigungsfrist beim jetzigen Betreiber geklärt werden etc.

Das Gespräch mit dem Uni-Psychologen hat stattgefunden. Wir haben unter anderem ein Infoblatt bekommen mit dessen Hilfe wir künftig über besondere Problemfälle sprechen können.

Ansonsten hab ich Jobangebote hochgeladen, Sprechstunden gehalten, mich um den Ausleihservice gekümmert, Büromaterial gekauft.

Dennis: Ich würde mir eine Facebook oder Whatsapp-Gruppe für die AStA-Mitglieder wünschen.

Nico: Ich bin dagegen.

Bart: Ich habe kein Whatsapp und weiß aus Erfahrung, dass es nicht funktioniert.

Isabelle: Ich habe auch schlechte Erfahrungen damit gemacht.

Lydia: Ich bin eher für eine Facebook, als Whatsapp Gruppe. Weil man dort auch Dokumente hochladen kann und so.

Lydia: Ich habe noch einen Hinweis. Die Gremienbescheinigungen liegen bei Isabelle im Fach.

Zwischenfrage: Isabelle: Gibt es Projekte, die gescheitert sind, im Zusammenhang mit Geflüchteten? Diskussion.

Alle Zwischenberichte sollen bis zum 29.01. an Lydia gesendet werden.

6.6. Ronny, Referent für Hopo-außen

Ist entschuldigt.

6.7. Mona, Referentin für Gleichstellung und Nachhaltigkeit

Ist entschuldigt.

6.8. Kristina, Referentin für Kultur

Am 26.1 findet die Ausstellung im GD statt. Von 9-13 Uhr wird Kristina dort sein. Ab viertel vor vier gibt es eine Speech. Ab 16 Uhr kann Kristina dann wieder da sein. Kristina benötigt von 13-16 Uhr Hilfe beim bewachen. Lydia, Isi und Dennis können jeweils eine Stunde helfen. Ein Refugee möchte T-Shirts verkaufen. Dies muss noch mit der Raumbuchen etc. geklärt werden.

Am 14.4 soll der ScienceSlam stattfinden. Flo hat wohl gegenüber dem Kleistforum gesagt dass evtl. auch Poetry Slam zugelassen wird. Kristina ist eher dagegen.

Lydia: Ich finde es schwer bewertbar. Science Slam ist meiner Meinung nach schwerer als Poetry Slam.

Isi: Evtl. könnte man die Veranstaltungen aufteilen.

Kristina: Bald findet wieder Art an der Grenze statt. Ich habe überlegt, dass es dort eine Fotoausstellung von Studierenden geben könnte. Die Studierenden sollen ihre Lieblingsorte in FFO fotografieren. Die besten Fotos könnte man vielleicht als Postkarten im AStA-Shop verkaufen. Auch könnte man die Unipresse einladen.

Nico: Gibt es Neuigkeiten zur Mensaparty?

Kristina: Ich bin schon sehr oft beim Studentenwerk gewesen, aber keine Reaktionen auf verschiedensten Weg.

6.9. Jacky: Öffentlichkeitsarbeit und Design

Ist entschuldigt.

6.10. Nico: Finanzen

Nico: Ich habe die letzten Überweisungen vor Weihnachten alle rausgeschickt und auch den Zuschuss zum Semesterticket überwiesen. Das war sehr einfach. Wurde von Moritz gut vorbereitet. Ich habe angefangen die die Formulare, die auf unserer HP zu finden sind, zu überarbeiten. Ansonsten habe ich Mails und Post beantwortet. Weiterhin stand ich im Kontakt mit der Sparkasse, sodass ich nun endlich alle Rechte übertragen bekommen habe. Ich habe Fragen zur Projektabrechnung beantwortet und Dietmar beim AStA-Cup Basketball geholfen. Leider war das Finale nicht austragbar. Das Licht ist ausgefallen. Heute hatte ich ein Treffen mit der Pressestelle bzgl. des Neujahrsempfangs. Das nächste Treffen findet nächsten Dienstag statt. Bisher haben 200 Studierende zugesagt. Es werden noch mehr Teilnehmer gewünscht.

7. Sonstiges

Dennis: Ich würde gerne das Büro umgestalten, damit es studierendenfreundlicher wird. Im Prinzip geht es mir darum Sitzecke und Arbeitsplätze miteinander zu tauschen.

Dem Vorschlag wird zugestimmt.

Kurze Pause in der Nico noch nachträglich zum Geburtstag gratuliert wird. Er bekommt ein Ständchen und Kuchen.

Die nächste Sitzung wird auf den 26.1 18 Uhr c.t. festgesetzt.

Nico beendet die Sitzung um 20:11 Uhr.

Nico Falk
Name, Finanzer

Lydia Ludolph
Name, Protokollantin